

Beuths Beste – Hochschultag 2013



Lehrpreisträger/in 2013: Prof. Dr. phil. Kurt Bangert dankt seinem Laudator Julian Hirte (links)



Von Sophie Schellmoser und Janina Zudse gab es viel Lob für Prof. Dr.-Ing. Manfred Paasch



Die Laudatoren Martin Nachtsheim und Rico Endruschat mit Prof. Dr. Angela Schwenk-Schellschmidt

Krönender hätte der Abschluss des Hochschultages 2013 nicht sein können: Der Auftritt des Collegium Musicum erntete minutenlangen stehenden Applaus für die Darbietung von Carl Orffs Carmina Burana.

Singend näherte sich der 50 köpfige Chor im Einklang mit der Musik der Bühne und wurde dort vom Orchester mit einladenden Klängen empfangen. Leidenschaftlich dargeboten und perfekt in Szene gesetzt wurde dieses musikalische Schauspiel von Chrysanthie Emmanouilidou, der Leiterin des Collegium Musicum. Am „dies academicus“ zeichnet die Beuth-Präsidentin alljährlich die besten Absolventinnen und Absolventen

aus, sowie Studierende mit externen Auszeichnungen, (s. S. 4) und Lehrende für ihre hervorragende Lehre. Zum Festakt im Ingeborg-Meising-Saal (ehemals Beuth-Saal, s. S. 5) kamen nicht nur die zu Ehrenden, sondern auch Mitglieder, Freunde, Förderer und Alumni der Beuth. In eine lebendige Vergangenheit, die Zeit von Christian Peter Beuth und Karl Friedrich Schinkel, entführte Prof. Dr. Wolfgang Schäche (Fachbereich IV) während seines Festvortrages. (s. S. 22).

Zurück in der heutigen Zeit wurde der Lehrpreis 2013 an drei hervorragende Hochschullehrer/-innen für ihr wunderbares Wirken verliehen:

Prof. Dr. phil. Kurt Bangert, Dekan am Fachbereich I, erfuhr eine Würdigung von Julian Hirte, Student Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau. In seiner Laudatio dankte er ihm für seine Geduld, sein hilfsberechtigtes Auftreten und nicht zuletzt für sein Quäntchen Humor, mit dem er ganz alltäglichen Unwegsamkeiten stets positiv begegnet.

Prof. Dr. rer. nat. Angela Schwenk-Schellschmidt, Fachbereich II, die Initiatorin des erfolgreichen Programms Miet den Prof., wurde von Martin Nachtsheim, Student der Elektrotechnik, mit besonderen Worten bedacht. Für ihn sind ihr außergewöhnliches Engagement und ihr großes Herz aus der Hochschule nicht mehr wegzudenken. Er lobte ihre Art, mit der sie schnell ein

angenehmes Lernklima verbreite und ein persönliches Verhältnis zu ihren Studierenden aufbaue. „Sie kann sehr schwere und komplexe Denkweisen anschaulich vermitteln und erzielt dabei eine hohe Erfolgsquote,“ so der Laudator.

Die Maschinenbau-Studentinnen Sophie Schellmoser und Janina Zudse hielten nicht nur eine Laudatio auf Prof. Dr.-Ing. Manfred Paasch, sondern auch auf seinen Kollegen Bernhard Bienia, die als Team, so wörtlich, „sehr amüsant und erfolgreich am Fachbereich VIII arbeiten. Sie schaffen eine wundervolle Unterrichtsdynamik und eine durchweg positive Arbeitsatmosphäre.“ Prof. Paaschs Leidenschaft ziehe seine Studierenden immer wieder in den Bann. JA



Beim Beuth-Sprachenpreis in Zusammenarbeit mit dem Hueber Verlag gab es gleich zwei erste Preise für ausgezeichnete Abhandlungen: Chen-Xiang Chao und Julian Hirte (Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau). Der 3. Preis ging an Julian Musiol. Prof. Dr. Jackie Pocklington würdigte die Arbeiten.



DAAD-Preisträger 2013 ist Duong Tan Duong, Masterstudent Urbane Infrastrukturplanung – Verkehr und Wasser. Er engagiert sich für internationale Studierende.



Der Chor des Collegium Musicum eroberte nicht nur den Ingeborg-Meising-Saal, sondern auch die Herzen der Zuschauer.



Beuth-Spitzensportler: Der Zukunftsförderpreis national ging an Maximilian Kessler, u.a. deutscher Hallenmeister 2012/2013 im 200 m Sprint und an Kay Dröge, deutscher Hochschulmeister im Taekwondo 2013 bis 68 kg. Der Spitzenförderpreis international ging an Nils Gloger, der 2013 bei der Universiade über 20 km Gehen teilnahm, sowie an Peter Liebers, deutscher Meister im Eiskunstlauf 2013 (nicht im Bild). In Sotschi bei den Olympischen Spielen 2014 belegte er den 8. Platz im Eiskunstlauf.